

Sozialdemokratische Unterschlagungen

In der Sonnabendnummer der Dresdner Volkszeitung ist einem der sozialdemokratischen Strabfahre die Galle übergegangen...

Er spielt Gift und Galle und glaubt die Triebfeder unserer Stellungnahme darin zu sehen, daß wir damit die kommunistischen Unterschlagungen verdecken wollen...

Zusammengerufen. In derselben gab der damalige Bezirksleiter des DMB, seinige Geheimrat und Landesführer Haack, eine Darstellung der Angelegenheit und erklärte...

19,30 Mark

Sammelte der Genosse Schwarz innerhalb weniger Minuten auf der Bankette der Bauingenieurkammer Dresden-Neuben für den Wahlfonds der SPD...

Sozialdemokratie und Deutschnationale stimmen in brüderlicher Einheitsfront!

Die SPD „argumentiert“ bekanntlich in ihrem Wahlkampf für die Große Koalition mit „Seienschaum“...

Die sozialdemokratisch-deutschnationale Einheitsfront

- Die Einführung der Klassensteuer, Umsatzsteuer, Bier- und Tabaksteuer in den Jahren 1920 und 1922... Die Bewilligung von 600 Millionen für Reichswacht und Marine im laufenden Etatsjahr im März 1928...

Gewählt wird

am Sonntag, 20. Mai, nicht von 9 bis 6 Uhr sondern von 8 Uhr vormittags bis nachmittags



die Liste der SPD

Der neue deutsche Imperialismus\*

Diesen Arbeiter ist der imperialistische Charakter der deutschen Politik nicht klar. Sie glauben, — und die Sozialdemokratie tut das ihnen dazu — daß die deutsche Bourgeoisie...

Waste vorgebunden hat. Sie müssen verstehen, daß eine unerreichtbare Reite vom heutigen „friedlichen“ neuen deutschen Imperialismus zum neuen Weltkriegsmittel führt...

\* R. Sontag, Der neue deutsche Imperialismus, Verlag Carl Hoffmann Nachf., Hamburg-Berlin NW 6; 192 Seiten, Preis 2,50 Mark.

REICHS TREFFEN DES RFB Pfingsten 1928 in Berlin. Arbeiterinnen! Arbeiter! Beamte! Angehörige der roten Klassenfront! Aufmarsch gegen imperialistischen Krieg, Faschismus und Bürgerblockadiktatur!

- Für das Beamtenbeihilfengesetz mit seiner Verhöhung der unteren Beamten und der Nichterhöhung der Ministergehälter im Dezember 1927... Gegen die von den Kommunisten verlangte Zurückzahlung von 650 Millionen, die im Ruhrkampf erzwungen wurden...